



Niederschrift über die 1. Sitzung des Bau-, Wasserversorgungs- und Dorfentwicklungsausschusses am Montag, 29. Januar 2018 im Sitzungssaal des Rathauses Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung:

#### **1. Errichtung von Straßenlaternen in der Binsfelder Straße 2 - 12 Beratung und Beschlussfassung**

##### **Sachverhalt:**

In der Binsfelder Straße wird in Kürze die Erdverkabelung der Stromleitungen im Gehweg durch die Energie Karlstadt durchgeführt.

Hierzu wird der komplette Gehweg von der Hausnummer 2 – ca. 12 aufgegeben.

In diesem Zuge könnte man die Straßenbeleuchtung, die dort noch nicht vorhanden ist ergänzen.

Mit Herrn Englert von der Energie wurden mögliche Standpunkte erörtert.

Es kämen hier 3 Standpunkte in Frage.

Lampe 1: Ortsauswärts links, gegenüber Hausnummer 6, da auf der rechten Seite der Gehweg zu schmal ist. Die momentan vorhandene Leuchte ist am Giebel des Anwesens Nr. 6 angebracht.

Lampe 2: Ortsauswärts rechts, zwischen Hausnummer 10 und 12.

Lampe 3: Ortsauswärts rechts, in Nähe des Baumes beim Parkplatz Bäckerei Hohmann.

##### **Finanzielle Auswirkungen:**

Gemäß heute eingegangenen Angebot belaufen sich die Kosten auf ca. 5.300 Euro brutto für 3 Lampen.

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Energie Karlstadt erhält den Auftrag, die Straßenlampen 1 – 2 – 3 zu errichten.

##### **Diskussionsverlauf:**

Nach ausgiebiger Diskussion ergeht folgender

##### **Beschluss:**

Es soll untersucht werden, ob die bestehende Straßenlaterne an der Einmündung zur Gartenstraße

dahingehend um- bzw. aufgerüstet werden kann, dass der Kreuzungsbereich genügend ausgeleuchtet wird.

Ist dies möglich, wird lediglich eine Straßenlampe auf Höhe des Anwesens der Fa. Hohmann installiert.

Sollte die Aufrüstung der Laterne unter Einhaltung der vorgeschriebenen Beleuchtungsstärke (Lumen) nicht möglich sein, erfolgt die Nachrüstung der Lampen 2 und 3 wie oben beschrieben. Bei der Lampe 3 muss jedoch ein Abstand zum Baum eingehalten werden.

Standort der Lampe 1 entfällt in beiden Fällen!

**Abstimmungsergebnis: 5 : 0**

## **2. Schadhafter Baumbestand am Bangerts, umgehender Handlungsbedarf Angebote zur Baumsanierung Beratung und Beschlussfassung**

### **Sachverhalt:**

Herr Jonas Herrmann hat während seines Forststudiums einen Baumschaulehrgang besucht. Aus diesem Grund konnte Herr Herrmann den Markt Thüngen bei seiner Unterhaltungspflicht an den gemeindlichen Bäumen unterstützen.

So wurden die Bäume am Bangerts besichtigt.

Herr Herrmann präsentierte uns seinen Untersuchungsbericht am Freitag den 19.01.2018.

16 Bäume wurden besichtigt.

Es wurde festgestellt, dass an einigen Bäumen umgehender Handlungsbedarf besteht.

FAR Werner Trabold holt entsprechende Angebote zur Schadensbehebung an den bestehenden Bäumen ein.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Angebote liegen zurzeit noch nicht vor.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister Herr Strifsky wird bevollmächtigt, den Auftrag für die Schadensbehebung an den Bäumen am Bangerts an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

### **Diskussionsverlauf:**

Forstamtsrat Werner Trabold erläutert das Ergebnis der Baumschau, die in der vergangenen Woche erfolgt ist:

Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist ein Kronenrückschnitt an den Kastanienbäumen dringend erforderlich, um durch Gewichtentnahme eine Entlastung zu schaffen. Der Baum an der Einfahrt zur Brauerei sollte gefällt werden, da die Schäden am Stamm zu groß sind, um den Baum zu retten. Allerdings muss erst noch untersucht werden, ob evtl. Fledermäuse in den Hohlräumen des Stammes leben, bevor die Fällung vorgenommen wird.

Auch für den Ahorn auf dem Platz der ehemaligen Viehwaage am Bangerts sowie an der Linde am Planplatz werden Pflegemaßnahmen notwendig. In diesem Zuge sollte auch der Nußbaum am Backhaus, der von einem Pilz befallen ist, den fachmännischen Rückschnitt erhalten. Die Zeit drängt, da die Pflegemaßnahmen noch während der Winterruhe ausgeführt werden müssen, bevor die Bäume im März wieder austreiben.

Bürgermeister Lorenz Strifsky betont, dass der Charakter der Allee unbedingt erhalten bleibt, da der Bangerts ortsbildprägend ist. Wenn eine Fällung notwendig wird, wird ein neuer Kastanienbaum gepflanzt, versichert Lorenz Strifsky.

#### **Beschluss:**

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky wird bevollmächtigt, in Absprache mit FAR Werner Trabold den Auftrag zur Schadensbehebung und für notwendige Pflegemaßnahmen an den Bäumen am Bangerts, der Linde am Planplatz sowie den Walnussbaum am Backhaus an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: 5 : 0**

### **3. Informationen des 1. Bürgermeisters**

#### **Sachverhalt:**

##### **a) Straßenschäden in der Augasse**

Herr Walter Lippert weist auf die Straßen- und Bankettschäden in der Augasse hin.

Da die Ortsstraße von vielen landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt wird, sind teilweise tiefe Löcher entstanden, in denen das Regenwasser stehen bleibt. Die Bauhofmitarbeiter haben diese kürzlich aufgefüllt, jedoch hat die Maßnahme nicht lange gehalten.

Marktgemeinderätin Irene Neumeyer schlägt vor, ein Parkverbot zu erlassen, damit größere Fahrzeuge auf der schmalen Straße nicht auf die Bankette ausweichen müssen.

Bürgermeister Strifsky hat das Bauamt Zellingen beauftragt, zu eruieren, in wie weit die Kosten einer Straßensanierung auf die Anwohner der Augasse umzulegen wären. Das Ergebnis wird in einer der nächsten Sitzungen bekannt gegeben.

##### **b) Vandalismus an Bänken und Abfallbehälter**

An der Freizeitanlage wurden erneut die Ruhebänke beschädigt. Diesmal wurden sogar die aus Beton gefertigten Unterteile der Ruhebänke zerschlagen, was von großer Zerstörungswut zeugt. Auch die in der Nähe der alten Wernbrücke angebrachten Abfallbehälter wurden herausgerissen und zerstört.

Bürgermeister Strifsky richtet einen Appell an die Thüngener Bürger, Beobachtungen in dieser Richtung sofort bei der Gemeinde zu melden, damit solche Aktionen unmittelbar zur Anzeige gebracht und die Verursacher bestraft werden können.

**Abstimmungsergebnis: o. A.**

### **4. Kurze Anfragen**

#### **Sachverhalt:**

##### **a) Ortsverbindungsstraße Thüngen-Heßlar; Instandsetzung der Bankette**

2. Bürgermeister Wolfgang Heß erkundigt sich nach dem Sachstand. Inzwischen wurde bekannt, dass durch die tieferliegende Bankette an mittlerweile drei Fahrzeugen Reifenschäden auftraten.

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky erklärt, dass nach Rücksprache mit den Thüingener Jagdgenossen eine Sanierung erfolgen wird. Diese war aber aufgrund der andauernden Niederschläge nicht möglich.

Die Befestigung der Bankette wird von den Jagdgenossen demnächst vorgenommen, die Materialkosten hierfür übernimmt der Markt Thüingen.

Es erfolgt kurze Diskussion.

Damit nicht noch weitere Fahrzeuge beschädigt werden, sollen zusätzliche Verkehrsschilder aufgestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, Hinweisschilder „Achtung: Bankette liegt tiefer“ und „Achtung Wanderer“ zu beschaffen. Bis zur Sanierung soll evtl. auch durch Aufstellen von Warnbaken auf die Gefahrenstellen hingewiesen werden.

Allerdings nutzen diese Warnschilder nicht viel, wenn die Verkehrsteilnehmer die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h nicht einhalten und somit die Reifen an ihrem Fahrzeug beschädigen.

**Abstimmungsergebnis:**                    **o. A.**

Nichtöffentliche Sitzung: